

INSOLVENZ RADAR

DIE ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENS- INSOLVENZEN IN DEUTSCHLAND

NOVEMBER 2019

IMMER MEHR GROSSE UNTERNEHMEN GE- RATEN INS TAUMELN

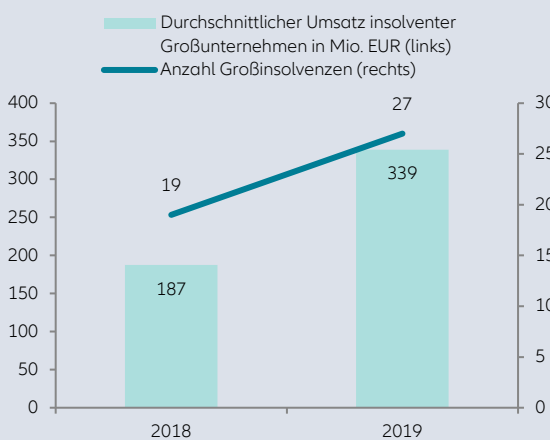
Die Zahl der Insolvenzen bei großen Unternehmen nimmt aktuell wieder zu. In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 zählten wir 27 Pleiten von Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro (Mio. EUR).

Im Vorjahreszeitraum waren es noch 19 Fälle gewesen, das ist ein Zuwachs von 42%.

„Das dramatische an diesen großen Insolvenzen ist der Dominoeffekt auf alle Unternehmen in der Lieferkette“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes DACH. „Der durchschnittliche Umsatz der insolventen Großunternehmen - und damit auch die Schäden für die betroffenen Unternehmen - ist in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 81% auf 339 Mio. EUR gestiegen. Dies bestätigt den Trend: Wenn es knallt, dann richtig.“

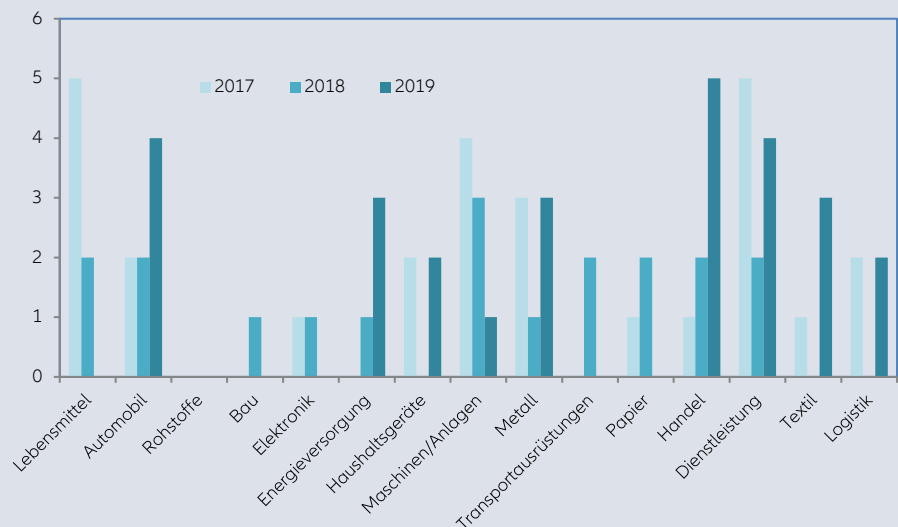
Im Vorjahreszeitraum lag der durchschnittliche Umsatz der insolventen Großunternehmen noch bei 187 Mio. EUR, 2016 noch bei 129 Mio. EUR. „Besonders viele große Insolvenzen gab es im bisherigen Jahresverlauf im Handel und in der Automobilindustrie, dem Dienstleistungssektor sowie in der Metall-, Textil- und Energiebranche“, sagt Van het Hof. „Vorsicht ist also auch bei großen Namen geboten – sie schützen nicht vor der Pleite.“

GROSSINSOLVENZEN Q1-Q3: ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER UMSATZ



Quelle: Euler Hermes

ANZAHL DER GROSSINSOLVENZEN NACH BRANCHEN (Q1-Q3)



Quelle: Euler Hermes

GESAMTTREND 2019 NOCH STABIL, ANSTIEG ERST 2020 ERWARTET

Trotz steigender Großinsolvenzen und stotterndem Wirtschaftsmotor dürften die Insolvenzen in Deutschland im laufenden Jahr noch stabil bleiben und am Jahresende auf vergleichbarem Niveau liegen wie im Vorjahr. Für 2020 rechnen wir allerdings mit 2-3% mehr Pleiten als 2019.

„Die deutsche Wirtschaft wird derzeit vor allem ‚gerettet‘ von positiven Impulsen durch den Binnenkonsum und Investitionen im Bausektor. Noch zehren viele Unternehmen von ihren Puffern, die sie sich in guten Zeiten angelegt haben“, so Ron van het Hof. „Nächstes Jahr dürfte die allgemeine Wirtschaftslage jedoch entsprechende negative Auswirkungen haben.“

BRANCHEN HETEROGEN – KERNBRANCHEN WIE PRODUKTION, ENERGIE, LEBENSMITTEL ZEIGEN ANSTIEG

Dabei sind nicht alle Branchen gleichermaßen betroffen. Den größten Zuwachs bei den Pleiten verzeichnen Energie- und Bildungssektor sowie die Agrarwirtschaft. Aber auch verarbeitendes Gewerbe, Freizeitaktivitäten, Transportbranche und die unternehmensnahen Dienstleistungen verzeichnen steigende Fallzahlen. In den Bereichen Gesundheit & Soziales, sonstige Dienstleistungen, Information & Kommunikation sowie Wasser- und Abfallwirtschaft hingegen haben weniger Unternehmen Insolvenz angemeldet.

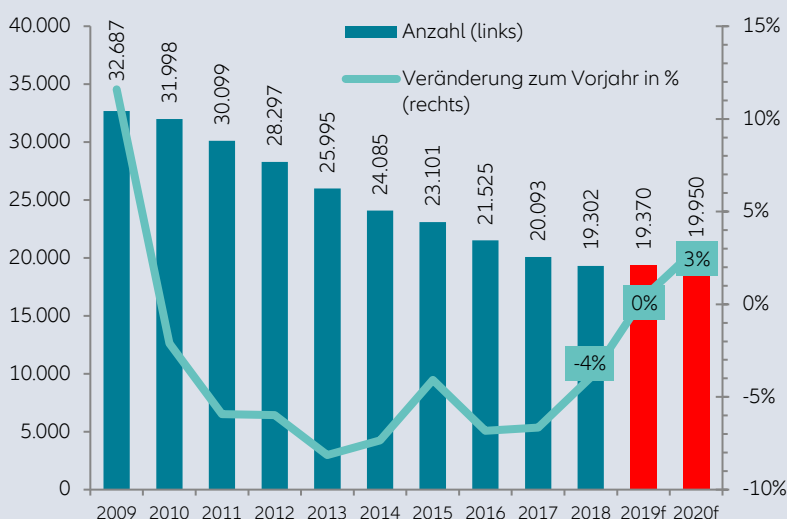
46% mehr Pleiten als im Vorjahreszeitraum standen in den ersten acht Monaten des Jahres im Energiesektor zu Buche. Aber auch im Bildungssektor (+29%) und in der Agrarwirtschaft (+17%) war der Zuwachs überdurchschnittlich hoch. Den größten Rückgang bei den Insolvenzzahlen markierte der Bereich Gesundheit & Soziales mit 13% weniger Pleiten als im Vorjahreszeitraum.

Die meisten Insolvenzen verzeichnete in den ersten acht Monaten des Jahres der Handel (2.182 Fälle), gefolgt vom Baugewerbe (2.118), Hotels & Restaurants (1.511), unternehmensnahen Dienstleistungen (1.387) und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (1.248), dem verarbeitenden Gewerbe (1.030) und der Transportbranche (866).

„Ein massiver Strukturwandel, häufig durch die digitale Transformation oder Nachhaltigkeitsrichtlinien, beschäftigt fast alle Unternehmen hierzulande“, so Van het Hof. „Zudem sehen wir eine schwache Nachfrage sowie teilweise Profitabilitäts- und Liquiditätsprobleme u.a. bei der Automobilindustrie und ihren Zulieferern sowie in der Chemiebranche und dem Maschinenbau. Im Dienstleistungssektor, dem Handel und anderen verbrauchernahen Branchen leiden Unternehmen weiterhin unter den geringen Margen.“

INSOLVENZEN IM FOKUS

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSINSOLVENZEN



Quellen: Nationale Statistiken, Euler Hermes

UNTERNEHMENSINSOLVENZEN NACH BRANCHEN

Branchen	YTD 2019	YTD 2018	Veränderung zum Vorjahr
Agrarwirtschaft	83	71	17%
Bergbau	9	10	-10%
Fertigung	1.030	961	7%
Energie	67	46	46%
Versorgung	39	44	-11%
Bau	2.118	2.305	-8%
Handel	2.182	2.287	-5%
Transport	866	838	3%
Hotel, Gastronomie	1.511	1.509	0%
Kommunikation	426	478	-11%
Finanzen	294	308	-5%
Immobilien	329	359	-8%
Wirtschaftl. Dienstleistungen	1.387	1.372	1%
Verwaltungsdienstleistungen	1.248	1.297	-4%
Bildung	146	113	29%
Gesundheit- u. Sozialwesen	270	311	-13%
Freizeit	305	290	5%
Persönl. Dienstleistungen	554	626	-12%

Quellen: Euler Hermes, Allianz, DeStatis



Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA

Friedensallee 254
22763 Hamburg
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de

DISCLAIMER

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Dieses Dokument wird von Euler Hermes SA, einer Gesellschaft der Allianz, ausschließlich zu Informationszwecken veröffentlicht und darf nicht als gezielte Beratung ausgelegt werden. Die Leser sollten sich ihr eigenes unabhängiges Urteil über die in diesem Dokument enthaltenen Informationen bilden, das nicht als alleinige Entscheidungsgrundlage zugrunde zu legen ist. Dieses Dokument darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt noch weitergegeben werden und ist nicht zum Vertrieb in Gerichtsbarkeiten, in denen dieser untersagt ist, zugelassen. Obwohl diese Informationen als zuverlässig gelten, wurden sie von Euler Hermes keiner unabhängigen Prüfung unterzogen, so dass Euler Hermes weder eine beliebige (ausdrückliche oder stillschweigende) Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen abgibt noch eine Haftung oder Verpflichtung für Verluste oder Schäden übernimmt, die auf beliebige Art und Weise aus der Verwendung oder Zugrundelegung dieser Informationen entstehen. Sofern nicht anders angegeben, gelten jegliche Meinungsäußerungen, Prognosen und Einschätzungen lediglich zum Datum der Veröffentlichung dieses Dokuments und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

© Urheberrecht 2019 Euler Hermes. Alle Rechte vorbehalten.